

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 20: Problemzone-Teil 3

"Der Grund warum ich hier bin, ist ein anderer" Aufmerksam setzte sich Masahiro aufrechter hin und schaute zu mir hoch und legte dabei sein Köpfchen leicht schräg.

"Ich möchte, das du mich und paar andere auf einen Ausflug belgeitest und deswegen möchte i-" Doch ich werde von Masahiro unterbrochen. "A-Ausflug" quickte er ungläubisch. "Ja Ausflug und ich möchte das du deswegen auf mein Bruder Nastume hörst. Er wird die Verantwortung für dich übernehmen." Lächle ich ihn an, schiebe ihm deswegen sein Tablett, welches mir Izuna gegeben hat, nach dem ich ihm kurz zugnickt habe, zu. "Deswegen wirst du all deine Kraft brauchen heute. Ich werde dich später abholen kommen." Sagte ich und stehe auf. "M-Master? Wo wird es hingehen?" Fragte Masahiro neugierig. "Lass dich überraschen" Zwinker ich ihm zu. Ich verlasse den Käfig und schaue Izuna für einen kurzen Augenblick abschätzend an. "Liebe Nekos brauchen keine Leine, also komm. Die anderen sollten für heute Nachmittag auch gestärkt sein." Sagte ich zu Izuna, lächle ich ihn an und wende mich dann wieder von ihm ab.

Vor dem Käfig, in dem ich nun drin stand, zierte das Namenschild 'Takuya und Kazuya' die Käfigstüre. Die zwei liegen in ihren Armen zusammen gekuschelt und scheinen zu dösen. "Hallo ihr 2" Sagte ich leise. Der ältere der beiden regte sich leicht und grummelte etwas, worauf ich lachen musste.

"Na kommt schon, wacht auf. Ihr müsst was essen, damit ihr heute Nachmittag bei Kräften seid" lachte ich noch immer und rüttelte beide noch etwas an der Schulter.

Plötzlich blinzelt der jüngere der zwei und setzt sich gähmend auf. "Na? Gut geschlafen? Wie heißt du denn?" Frage ich ihn neugierig. "Ja, danke. Ich bin Kazuya. Das ist mein Bruder Takuya, Master" Klärte mich Kazuya auf, worauf ich nicke. "Bitte sorg dafür, dass bis nachher eure Tablettts leer sind. Wir werden nacher mit euch noch einen Ausflug machen und ich möchte, das ihr solange bei diesem Ausflug sind, ihr auf meinem Bruder Azusa hört, verstanden. Kazu?" Nenne ich ihn bei einem Spitznamen, worauf er leicht müde und überfodert nickt. Dann bemerke ich seinen Blick, der zu Izuna geht und darauf unsicher zu mir zurück. "Master? Warum ist Izuna ohne Leine?" Fragte er unsicher. "Weil er mit mir unterwegs ist und er ein lieber Neko ist. Deswegen darf er auch ohne Leine in meiner Anwesenheit sein" zwinkere ich ihm zu. " Meint ihr, wir haben auch so viel Glück, wie Midori und Kairi, das wir zusammen an einen netten Master verkauft werden, wie ihr es seid? Master?" Hauchte Kazu.

"Schhhht, denk jetzt noch nicht darüber nach und warte ab. Ich werde auf jedenfall mein Bestes geben" Ich lächle ihn nocheinmal an, schreiche ihm übers Haar und verlasse dann mit Izuna den Käfig. "Bis nachher" sagte ich noch zum Abschied und setzte den Rundgang fort. 2 Tablettts haben wir noch. Yusukis und Harukas.

"Komm weiter, fast geschafft Izzy" grinste ich ihn an und nehme das nächste Tablett zur Hand.

Das nächste stopp ist bei dem Neko namens Haruka.

Der hellbraune kleine Neko, ist total begeistert mal einen Ausflug zu machen und freut sich riesig darauf, so wie die anderen.

"Also, nicht vergessen!" Erinnere ich ihn deshalb "Es wird aufgegessen und wenn es soweit ist, wirst du auf mein Bruder Yuu hören. Er wird die Verantwortung für dich übernehmen, solange wir unterwegs sein werden" Zwinkere ich ihm zu. Dann verlist ich seinen Käfig wieder und schnappte mir das letzte Tablett. Leicht besorgt schaute ich zu Izuna rüber. Er hatte mich bis jetzt die ganze Zeit still begleitet ohne ein Mucks von sich zu geben. Aber seine Körperhaltung hat sich leicht verändert. Er wirkt in meiner Anwesenheit lange nicht mehr so verkrampft wie am Anfang auch das zittern, scheint er mehr unter Kontrolle zu haben.

Nachdem ich, wie bei den anderen davor, Yusuki auch von dem Tagesausflug berichtet habe und ihn darauf hingewiesen habe, dass er es aufessen musste, mahnte ich ihn ebenfalls auf meinen Bruder Futo zu hören.

Im Anschluss, bringe ich Izuna zurück in seinen Käfig. Danach schaue ich nach je einer Badehose für einen Neko und sammle die Tablettts wieder ein. Dann verteilte ich die Badehosen und ging solange, sie sich anzogen nach draußen um frische Luft zu schnappen.

Wenige Augenblicke später ist es dann auch schon soweit. Die Nekos stehen meinen Brüdern gegenüber. Ich machte sie schnell miteinander bekannt und grinste sie dann an. "Futo, du wirst die Verantwortung für Yuki übernehmen." Lächle ich und schiebe den blauhaarigen Neko in die Richtung meines Bruders. "Pff, auf dich soll ich aufpassen? Ich wollte doch an einem Song weiterschreiben". Beleidigt wendet sich Fuu von ihm ab. "Naja, vllleicht kannst du das ja trotzdem machen?" Versuchte ich mein Glück, wende mich aber dann lieber schnell zu den Geschwistern unter den Nekos. "Sazu, ich würde gerne dass du auf sie aufpasst." Dieser nickt und kommt mir entgegen lächelt die beiden an. "Na ihr zwei? Alles klar bei euch" Und so verteile ich die Nekos alle wie geplant.

"LASS UNS LOS GEHEN" jubelte auf einmal Yuu motiviert los, dass alle lachen mussten.

Ganze 3 Stunden später, hatten wir es geschafft. Wir waren da. Am Strand. Beim schönsten Wetter, das wir seit langem hatten. Schnell sind wir aufgeteilt.

Fuu und Yuki haben sich in den Schatten zurück gezogen und scheinen über eine Song

von Fuu zu diskotieren, da dieser mehr als konzentriert und ernst wirkte.

Aki und Subaru schwammen im Wasser um die Wette, während Azusa mit den Neko-Geschwistern in der seichten Stelle, Wasserball spielte.

Natsume und Yusuke haben es sich in der Sonne bequem gemacht, während ihre Nekos neben ihnen dösten.

Wataru und Mikage haben beschlossen etwas herum zu laufen um die Gegend zu erkunden, da sie hier noch nie waren.

Izuna und ich dagegen, hatten uns für den Anfang, wie Fuu und Yuki, ebenfalls in den Schatten zurück gezogen, allerdings auf Abstand. Ich wollte das Izzy sich ebenfalls entspannte und nicht wie ein Stock herumlag.

Nach einiger Zeit wurde es mir jedoch zu warm im Schatten und setzte mich auf ,schaue mich um und schließlich entdeckte ich etwas, was mich auf eine Idee brachte.

"Izzy? Bleib ruhig liegen, ich bin gleich wieder da" sagte ich leise zu meinem Neko und stehe auf. Gehe direkt auf den kleinen Laden zu, welcher etwas abseits des Strandes stand.

Ich sah mich dort um, bis ich das gefunden hatte, was ich gesucht habe.

Ich bezahlte dieses Etwas und machte mich auf den Rückweg.

"Komm, steh auf. Wir gehen etwas ins Wasser zum Abkühlen" Lächle ich ihn an und helfe ihm beim Aufstehen.

Und da, da war es wieder. Seine Lippen. Sie bewegten sich. Hoffnungvoll starte ich sie an. Hatten sie schon immer einen so schönen Hautton gehabt?

"A-Abk-kühlen" Izuna senkte sein Ohren und macht sich klein. "W-was...sag das noch mal" Fondere ich ihn überfodert auf. Hatte er wirklich gesprochen? Hatte er es geschafft?

"A-abkü-hlen,Master. Abkühlen" Ich starre ihn an. Er starrt mich an. Er hatte gesprochen. Endlich!

Glücklich falle ich um sein Hals, wesehalb er aufqitscht. " Sehr gut gemacht. Dir fehlt nur noch bisschen Übung, aber das bekommen wir auch noch hin. Und jetzt komm." Ich holte mir die gekaufte Luma, welche für 3 Personen gedacht war, und nahm Izuna bei der Hand. Die Leinen haben wir alle schon seit unserer Ankunft entfernt so das sie nur noch ihre Halsbänder an hatten.

"Master, nein?!" Kommt es leise von Izzy, als wir knietief im Wasser sind. " Izzy, du brauchst keine Angst zu haben. Du kannst dich neben mich legen. Ich werde auf dich aufpassen. Versprochen"

Es dauert eine Weile, bis ich Izuna zum draufliegen überreden konnte.

So kommt es also, das wir wenig später auf der Luma liegen. Beide mit dem Blick zum Himmel.

"Ich bin froh, dich ausgesucht zu haben" sagte ich plötzlich. "Master, ich dir danken...für alles" Stottert er. "Ich danke dir für alles- so heisst es richtig" kicherte ich. "Verzeiht" erneut spannte sich Izuna an. Ich seufzte. Doch dann hatte ich eine Idee. Ich tauchte meine äußer Hand ins Wasser und schleuderte dieses zu Izuna rüber, der darauf sich noch mehr verspannt, statt entspannt, wie es eigentlich geplant war. "Ich tu dir nichts, entspann dich" hauchte ich in sein Ohr und nehme seine Hand in meine. "Entspann dich, ich bin bei dir! Dir kann nichts passieren. Alles ist gut" wispere ich ihm zu und schaue erneut zum Himmel.

Eine Weile bleiben wir so liegen. Schweigen vor uns hin. Genießen die Ruhe.

Doch auch dieser Moment musste leider auch mal ein Ende finden.

Und das tut er, indem plötzlich Yuu nach uns ruft. "SUKI!! Wir gehen dann!"

Ich seufzte. Jetzt schon?! Ich wollte noch nicht gehen. Vorsichtig rutsche ich von der Luma und schwimme hinter sie. "M-Master?" Fragt Izuna überrascht, als er mich nicht mehr sehen konnte. "Bin hinter dir. Bleib liegen. Ich schiebe die Luma zurück zum Ufer" sagte ich und machte mich an dir Arbeit.

Am Abend sind wir dann alle erschöpft wieder angekommen. Ich bat meine Brüder kurz zu warten, während ich die Nekos reinbrachte um sie in ihre Käfige zu bringen.

Sie stehen allerdings alle noch in der Mitte herum und ließen ihre Köpfe hängen. Sogar Izuna, der ein wenig seine Ohren hängen ließ.

"Was ist denn los? Hat es euch heute nicht gefallen?" Frage ich sie besorgt.

Betreten schauen manche weg, während anderen sich leicht verspannten.

"Wollt ihr vielleicht erzählen was ihr so gemacht habt?" Frage ich nach, um die Stimmung etwas zu lockern. Was auch klappte.

"Taku und ich, haben mit Master Azusa Wasserball gespielt und im Anschluss haben wir sogar eine Wasserschlacht gemacht" quickte Kazuya erfreut. Sein Bruder musste dabei lachen und stimmte zu, dass er noch nie so ein Spaß im Wasser hatte. Was für Erfahrungen er davor mit Wasser hatte, wollte ich erst garnicht wissen.

"Master Yuu, hat mir erzählt das Schokoladeneis dick macht. Er hat mir auch erzählt wie man Pfannkuchen macht. Irgendwann möchte ich auch mal einen Schockokuchen mit Erdbeeren backen, genauso wie er." Kommt es von Haruka verträumt. Das brachte mich zum Lachen. Der sieht ihm ähnlich. Yuu ist Koch. Kochen ist seine Leidenschaft, aber auch Backen kann er mehr als gut, aber das macht er nicht so gerne wie Hauptgerichte zu zubereiten.

"Und was habt ihr so gemacht?" Wende ich mich an Yuki und Masahiro.

"Ma-Master Fuuto hat eine unglaubliche Stimme", sagt leise Yuki. "Hmm verstehe" Ich nicke. " Weißt du auch wofür er die braucht?" Hagte ich grinsend nach. Neugierig schaut mich Yuki an. "Er ist Sänger und nebenbei schreibt er auch songs für seine Band" kicherte ich, als Yukis Augen aufgeregt zum leuchten anfangen.

"Master Natsume hat mir einige seiner Geschichten erzählt. Er...er ist..äh" fragend schaut er mich an. "Ein Autor, Yuki. Das heißt, er schreibt Geschichten, die man im Laden irgendwann mal kaufen kann" klärte ich ihn auf und wuschelte ihm durchs Haar.

"Also hattet ihr Alle einen schönen Tag?" Alle stimmten zu, sogar von Izzy kommt ein zögerliches nicken, das ich mit einem Lächeln bekräftigte, nicht das er denkt, dass er was falsches gemacht haben sollte oder so.

Alle schienen noch etwas in Gedanken an dem heutigen zu sein, als auf einmal Haruka anfängt zu weinen. Bestürzt, dass er weint, geh ich auf ihn zu. Knie mich zu ihm hin, nehme ihn in den Arm.

"Schhhht, was ist los? Warum weinst du?" Hagte ich auch gleich nach. Es dauerte kurz, bis Haruka sich etwas beruhigt hatte und zur Antwort ansetzte. Doch ich warte geduldig. Allerdings lässt mich seine Antwort unruhig werden.

"Master, meint ihr, es wird ausreichen. Es soll ausreichen, dass sie uns kaufen. Jeder von ihnen scheint nett zu sein, genau wie ihr. Ich habe Angst, das wir es nicht mehr schaffen. Ich würde am liebsten für immer bei euch bleiben. Bei euch und euren Brüdern" Schluchste er.

"Wie- wie lange habt ihr noch Zeit" hauchte ich ihm ins Ohr.

"Mo-Morgen ist es zu ende" sagte er und schließt seine Augen.

"MORGEN SCHON?!" Schreie ich panisch auf. Scheiße das schaffe ich doch nie mehr. Wie soll ich innerhalt von einigen Stunden meine Brüder überzeugen, sie zu kaufen? Außerdem, kennen sie sich ja auch erst seit einigen Stunden am Strand. Sanft trenne ich mich von Haruka etwas und schaue alle an. Jeder von ihnen hatte Tränen in den Augen. Die Kleinen unter ihnen weinten sogar. Sogar ich hatte Tränen in den Augen. Ich erhebe mich. Ich musste was tun. Irendwas! Doch dann passierte etwas, was ich nicht für möglich gehalten habe. Die Tür geht hinter mir auf. Erschocken drehe ich mich um.